



**ACADEMIA BALTICA**



**PROGRAMM**

**2010**

---

**BALTIC ACADEMY  
AKADEMIE IM OSTSEERAUM  
LÜBECK**

## Gründer und Träger der Academia Baltica

- Baltic Sea Forum, Hamburg
- Carl-Schirren-Gesellschaft, Lüneburg
- Deutsch-Baltische Gesellschaft, Darmstadt
- Deutsche Auslandsgesellschaft, Lübeck
- Deutsch-Polnische Gesellschaft, Bundesverband, Berlin
- Deutsch-Polnische Gesellschaft Hamburg
- Deutsch-Polnische Gesellschaft Kiel
- Europa-Union Schleswig-Holstein, Kiel
- Fachhochschule Lübeck
- Hansestadt Lübeck
- Thomas-Mann-Kulturzentrum Nidden (Litauen)
- Verein zur Förderung der Academia Baltica, Lübeck

## Vorstand

Ehrevorsitzender Dr. Herbert Gienow, Ratingen.

Vorsitzender Prof. Dr.-Ing. Hans W. Orth, Lübeck; Stellvertreter Gerd Hoffmann, Hamburg/Trittau; Schatzmeister Minister a. D. Heiko Hoffmann, Bad Schwartau; Geschäftsführendes Vorstandsmitglied Dr. Jörg Hackmann, Lübeck; Akademieleiter Dr. Christian Pletzing, Lübeck. Des weiteren Dr. Dietmar Albrecht, Ratekau; Dr. Hans-Rüdiger Asche, Lübeck; Senatorin Annette Borns, Lübeck; Dr. Ruth Leiserowitz, Berlin; Prof. Dr. Wolfgang Müller-Michaelis, Tangstedt; Dr. Eckhart Neander, Braunschweig; Dr. Robert Schweitzer, Lübeck; Dr. Heinz-Adolf Treu, Hamburg.

Das Finanzamt Lübeck hat mit Bescheid vom 25.6.2009 den Verein Academia Baltica e. V. als gemeinnützig anerkannt.

## Team

Dr. Christian **Pletzing** (Akademieleiter) 0451-39694-13  
christian.pletzing@academiabaltica.de

Susanne **Hoffmeier** (Projektsachbearbeitung, Sekretariat)  
0451-39694-11  
office@academiabaltica.de

Birgit **Möller** (Finanzen, Buchhaltung) 0451-39694-14  
birgit.moeller@academiabaltica.de

Mgr. Martina **Krejčova** (Grundtvig-Assistentin) 0451-39694-15  
martina.krejцова@academiabaltica.de

---

## ACADEMIA BALTICA

Hoghehus · Koberg 2 · D-23552 Lübeck

Tel. +49(0)451-39694-0 · Fax +49(0)451-39694-25

office@academiabaltica.de · www.academiabaltica.de

Konto Sparkasse zu Lübeck (BLZ 230 501 01) 1 041 656.

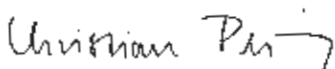
Eingetragen ins Vereinsregister Amtsgericht Lübeck VR 2346.

---

## Zum Geleit

„Was der Staat an materiellen Kräften verloren hat, muss er durch geistige ersetzen“, äußerte der preußische König Friedrich Wilhelm III. nach der Niederlage Preußens gegen Napoleon 1806/07. Damit charakterisierte er während seines Aufenthalts in Memel, dem heute litauischen Klaipėda, mit einem Satz das Programm der Reformen. Diese Aussage könnte aber auch als Devise für ein Europa nach der Wirtschafts- und Finanzkrise gelten, in dem Bildung einen größeren Stellenwert einnehmen sollte. Bildung bedeutet im 19. wie im 21. Jahrhundert, sich auch kultureller Werte und Traditionen bewusst zu werden. Dieser Aufgabe stellt sich die Europäische Union mit einer Strategie für den Ostseeraum. Sie möchte die Menschen rund um die Ostsee dabei unterstützen, ihre gemeinsame Identität zu entdecken. Wer eine gemeinsame Identität besitzt, wird politische und gesellschaftliche Ziele ebenfalls gemeinsam verwirklichen. Dazu leistet die Academia Baltica ihren Beitrag. Sie macht den europäischen Gedanken durch Begegnungen vor Ort sichtbar. Auf den Veranstaltungen der Akademie wird nicht nur über Europa gesprochen – hier treffen sich Europäer zum gemeinsamen Diskurs. Wir laden Sie ein!

Lübeck, im November 2009



Dr. Christian Pletzing  
Akademieleiter

*Die Titelillustration zeigt die Handelsbeziehungen zwischen den Staaten des Ostseeraums 2006. Die Größe der Kreise verweist auf das Gesamtvolumen des nationalen, die Stärke der Verbindungslinien auf das Volumen des bilateralen Handels. Für die Abbildung danken wir Nordregio. Nordic Centre for Spatial Development, Stockholm (Grundkarte NR0332b).*

# Programm für das Jahr 2010

Das Jahresprogramm der Academia Baltica und die Programme einzelner Angebote finden Sie, sobald sie erstellt sind, auf der Homepage der Akademie unter [www.academiabaltica.de](http://www.academiabaltica.de). Dort werden sie ständig aktualisiert.

2-10 16. – 17. Januar 2010

## **Akademiereisen: Begegnungen mit den Nachbarn**

*Seminar in Bad Malente*

Begegnungen mit Menschen und Kulturlandschaften in Nord-, Mittel- und Osteuropa bieten die Studienreisen der Academia Baltica. Die Reiseleiter der Akademie stellen Ihre für 2010 geplanten Studienreisen vor und halten Rückschau auf die Reisen des Jahres 2009. Zu einem Wiedersehen eingeladen sind alle Teilnehmer früherer Akademiereisen – und alle, die künftig mitreisen möchten.

*Pletzing*

30-10 25. Januar 2010

## **Tschüss DDR! Über Warschau in die Freiheit**

*Film und Gespräch mit dem Kino KoKi Lübeck*

Im Spätsommer 1989 wagten Zehntausende die Flucht über den Osten in den Westen. Der Film „Tschüss DDR! Über Warschau in die Freiheit“ erzählt ein fast vergessenes Kapitel der deutsch-polnischen Geschichte. Im historischen Wendejahr reisten DDR-Bürger nicht nur über die Botschaften der Bundesrepublik Deutschland in Prag und Budapest aus. Viele suchten über Warschau den Weg in die Freiheit. Diese andere Botschaftsgeschichte erzählt der 55-minütige Dokumentarfilm des Regisseurs Krzysztof Czajka. Beginn ist um 20.30 Uhr.

*Feddersen/Gil/Pletzing*

3-10 29. – 31. Januar 2010

## **Im zwanzigsten Jahr der deutschen Einheit: Was bleibt vom Herbst 1989?**

*Seminar mit der Akademie für Politik, Wirtschaft und Kultur in Mecklenburg-Vorpommern in Schwerin*

1989/90 wurde die Teilung Deutschlands durch die friedliche Revolution in der DDR überwunden. Auch 20 Jahre danach scheint es wie ein Wunder, dass das mauebewehrte System der DDR durch demonstrierende Bürger zu Fall gebracht werden konnte. Wir diskutieren mit ehemaligen Bürgerrechtlern Hintergründe und Ursachen der Wende von 1989 und fragen nach der Bedeutung der Entwicklungen in der Sowjetunion und in Polen für das Geschehen in Deutschland. Welche Spuren hat die Bürgerrechtsbewegung von 1989 dauerhaft hinterlassen?

*Bussiek/Pletzing*

6-10

19. – 21. Februar 2010

### **Familiengeschichte – Ortsgeschichte – Regionalgeschichte**

*Seminar in Bad Malente mit dem Verein für Familienforschung in Ost- und Westpreußen*

Auf der Suche nach ihren Wurzeln stoßen Familienforscher auf die verschiedenen konfessionellen und ethnischen Bevölkerungsgruppen, die in Ost- und Westpreußen über Jahrhunderte hinweg lebten. Was mit der Suche nach familiären Daten beginnt, führt nicht selten zur Geschichte des Ortes und der Region. Anfängern und Profis wollen wir den Austausch ermöglichen und Hinweise auf Methoden sowie neue Quellen zur Erforschung ihrer Familiengeschichte geben.

*Pletzing*

8-10

12. – 14. März 2010

### **Uwe Johnson: Jahrestage, Band 2**

*Literaturwerkstatt in Bad Malente*

Uwe Johnsons „Jahrestage“ nehmen nicht nur im Werk des Autors, sondern in der deutschen Literatur überhaupt eine Ausnahmestellung ein. Diese gründet sich sowohl auf die ambitionierte Erzählkomposition, als auch auf das Hauptthema: Die Erinnerung an die jüngste deutsche Geschichte (1931-1968) aus der Sicht einer Deutschen in New York. Dabei stellt die Protagonistin Gesine Cresspahl die Frage jeden Erinnerens: welche gesellschaftlichen Bedingungen und welche Entscheidungen ließen sie zu der werden, die sie in der erzählten Gegenwart 1968 ist? Gegenstand der Werkstatt ist der zweite Band der Jahrestage, den wir uns in Lektüre und Gespräch erschließen wollen.

*Straßburg-Grönzin*

22-10 18. März 2010

### **Die Sprache der Steine lesen. Jüdische Spuren in der Kaschubei**

*Buchvorstellung, Vortrag und Diskussion mit der Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“ und der Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas in Berlin*

Die Geschichte und Kultur der Juden in der Kaschubei ist ein Erinnerungsort, dessen Erinnerung abgebrochen ist. Während die wissenschaftliche Erforschung jüdischer Lebenswelten in der Kaschubei langsam Fortschritte macht, ist dieses Thema in der populären Literatur und in Reiseführern nicht präsent. Academia Baltica und Kaschubisches Institut stellen das seit 2006 mit einem Team aus Polen, Deutschland und Israel erarbeitete zweisprachige Reisehandbuch zu Orten jüdischer Kultur und Geschichte der Kaschubei in Berlin vor.

*Borzyszkowska-Szewczyk/Pletzing*

31-10 23. – 25. April 2010

### **Germanisierung und Russifizierung. Mythos und Realität nationaler Sprachpolitik**

*Tagung in Bad Malente*

Das Bemühen um Vereinheitlichung der sprachlichen Verhältnisse in Preußen und dem Russischen Reich brachte im 19. und 20. Jahrhundert Entwicklungen mit sich, die von ihren Kritikern als Germanisierung und Russifizierung bezeichnet wurden. Objekt von Germanisierungsbestrebungen waren die im Zuge der Teilungen zu preußischen Untertanen gewordenen Bewohner des westlichen Polen. Die Russifizierung der Ostseeprovinzen des Zarenreichs betraf unterdessen sowohl Esten und Letten als auch die dortigen Deutschen – und ebenso Polen und Litauer im russischen Teilungsgebiet der früheren Adelsrepublik. Entsprechen unsere Vorstellungen davon, wie die mit Germanisierung und Russifizierung verbundene Sprachenpolitik den Alltag beeinflusste, der tatsächlichen damaligen Situation?

*Fülberth/Pletzing*

12-10 7. – 9. Mai 2010

## **Ist der Pole dem Deutschen ein Bruder? Geschichte und Gegenwart der deutschen Polenfreundschaft**

*Deutsch-polnische Begegnung in Bad Malente*

Das Verhältnis Deutscher zu Polen prägten nicht nur Gleichgültigkeit und Unverständnis, Arroganz und Feindschaft. Es gab in der Geschichte auch Zeiten großer Polensympathie und selbst in konfliktreichen Perioden fanden sich Deutsche, die sich für eine Verständigung oder Versöhnung mit Polen einsetzten. An diese deutsche Polenfreundschaft möchten wir erinnern. Der Bogen wird von den Teilungen Polens über das 19. Jahrhundert, in dem Polen nicht nur während des Völkerfrühlings unter den Deutschen auf Beistand rechnen konnten, weiter über das 20. Jahrhundert bis hin zu Solidarność und der Gegenwart geschlagen. „Solange die Welt besteht, wird der Pole dem Deutschen kein Bruder sein“ – die Gültigkeit dieses überlieferten polnischen Sprichwortes werden wir in Zweifel ziehen.

*Brandt/Pletzing*

15-10 8. – 9. Mai 2010

## **19. Rheinsberger Symposion zur Fridericianischen Zeit**

*Tagung des Kunst- und Kulturvereins Rheinsberg in  
Rheinsberg*

*Ziechmann*

19-10 16. – 21. Mai 2010



## **Inselzeit auf Hiddensee**

*Akademiereise*

Dichter, Schauspieler und andere Künstler entdeckten zu Beginn des 20. Jahrhunderts die einzigartige Natur Hiddensees. Auf der autofreien Insel sind wir zu Fuß und per Kutsche auf den Spuren von Gerhart Hauptmann, Thomas Mann, Albert Einstein oder auch der „Hiddenseer Malweiber“ unterwegs. Wir besuchen Kloster und Vitte, den Dornbusch im Norden mit seiner Steilküste ebenso wie die Dünenheide. Quartier nehmen wir in der „Heiderose“ nahe dem Hafen Neuendorf. Die Reise kostet im Doppelzimmer etwa 630 €, der Einzelzimmerzuschlag beträgt 85 €.

*Zühlsdorf-Böhm*

41-10 4. – 6. Juni 2010

## **60 Jahre Deutsch-Baltische Gesellschaft**

*Bundestreffen in Darmstadt*

*Neander*

21-10 20. – 23. Juni 2010



## **Schlösser, Herrenhäuser und Parks in Westmecklenburg**

*Akademiereise*

Abseits der großen Straßen Mecklenburg-Vorpommerns bestimmen Güter das Bild der Dörfer und der Landschaft, mit ihren aufwändigen Schlössern und Herrenhäusern, weiten Parkanlagen und imposanten Wirtschaftsgebäuden. Doch das landwirtschaftliche Fundament ging vielerorts verloren. Die Eigentümer von heute müssen neue Wege gehen, wollen sie Gebäude und Parks erhalten, die niemand missen möchte. Wir laden Sie in diesem Jahr ein in die Region Westmecklenburg und in die nördliche Prignitz. Wir wollen Schicksale verfallender Schlösser und Herrenhäuser erfahren, Visionen der Gutsherren von heute erleben und Nutzungen neu belebter Güter und Residenzen prüfen. Die Reise kostet im Doppelzimmer 495 €, der Einzelzimmerzuschlag beträgt 76 €.

*Ode*

16-10 8. – 18. Juli 2010

## **1945 im Ostseeraum – Sieg, Niederlage, Befreiung oder neue Okkupation?**

*Internationale Sommerschule in Lübeck, Danzig/Gdańsk und Helsinki mit dem Institut für Germanische Philologie der Universität Posen und dem Verband der Deutschlehrenden Litauens*

Seit den neunziger Jahren haben sich in den Staaten des Ostseeraums die Diskussionen über das Verhalten während des Zweiten Weltkriegs im Spannungsfeld von Nationalsozialismus und Stalinismus intensiviert. Die Debatten beschränkten sich nicht nur auf ein geschichtswissenschaftliches Fachpublikum, sie beschäftigten eine breite Öffentlichkeit und sind bis heute von politischer Relevanz. Die widerstreitenden Geschichtsbilder und -debatten macht die Bewertung des Jahres 1945 sichtbar: Bedeutete das Kriegsende Befreiung, einen Wechsel der Besatzungen, Sieg oder Niederlage? Teilnahme auf Einladung.

*Jankowiak/Kazlauskienė/Pleitner*

10-10 8. – 10. Juli 2010

### **BALTIC MEDIA FORUM. Polen – Nachbar und Partner an der Ostsee**

*Internationale Medienkonferenz mit dem Norddeutschen Rundfunk Landesfunkhaus Schleswig-Holstein und der Filmförderung Hamburg-Schleswig-Holstein in Lübeck*

Der Ostseeraum gewinnt nach Jahrzehnten der Teilung seinen ursprünglichen Charakter als einheitlicher Wirtschafts- und Kulturraum zurück. Die Länder an der Ostsee rücken enger zusammen und bauen ihre Zusammenarbeit aus. Eine zunehmend wichtigere Rolle spielt Polen. Vor 30 Jahren nahm in Polen die politische Wende ihren Anfang, die gleichzeitig zum Beginn einer neuen Ära im Ostseeraum wurde. Das Baltic Media Forum 2010 rückt Polen, seine Bedeutung im Ostseeraum und sein Verhältnis zu seinen Nachbarn in den Mittelpunkt. Das Forum bietet eine Plattform zur Begegnung und zum Erfahrungsaustausch für Teilnehmer aus Politik, Wirtschaft und Kultur sowie von Journalisten und Vertretern aus der Filmbranche. Es diskutiert neben Fragen internationaler Beziehungen und aktuellen Themen im Ostseeraum insbesondere die Chancen grenzüberschreitender Zusammenarbeit und Partnerschaft. Ziel des Forums ist es, Kontakte zu vermitteln, Ideen für Kooperationen zu entwickeln sowie neue Projekte anzuregen und somit zur Förderung einer gemeinsamen Identität im Ostseeraum beizutragen.

*Christ/Kleine/Pletzing/Stuchlik*

27-10 10. – 17. Juli 2010

### **Adel des Geistes? 14. Internationales Thomas-Mann-Festival in Nidden**

*Literatur- und Musik-Festival des Thomas-Mann-Kulturzentrums in Nidden*

Das Thomas-Mann-Festival zählt zu den bekanntesten und größten Kulturveranstaltungen in der Sommersaison auf der Kurischen Nehrung. Die Konzerte, Kunstausstellungen, literarischen Nachmittage und offenen Diskussionen finden an verschiedenen Orten in Nidden statt: in Thomas Manns früherem Sommerhaus, in der Evangelisch-Lutherischen Kirche, im Bernsteinmuseum sowie im Kultur- und Informationszentrum „Agila“.

*Motuziené*

1-10 16. – 31. Juli 2010

## **Region – Nation – Europa**

*19. Sommerkurs zu den historischen und aktuellen Beziehungen in Mittel- und Osteuropa für Studenten aus den baltischen Staaten, Polen, Tschechien, Russland, Weißrussland, der Slowakei und der Ukraine in Bad Malente*

Die historischen und aktuellen Beziehungen der Nationen in Mittel- und Osteuropa stehen im Mittelpunkt unseres Sommerkurses. Unter dem Leitthema „Region, Nation, Europa“ wollen wir Geschichtsbücher analysieren, Zeitungen auswerten und eine Umfrage durchführen. Eine Exkursion in das deutsch-dänische Grenzgebiet führt in das Miteinander von Mehrheiten und Minderheiten. Gute Kenntnisse der deutschen Sprache sind Voraussetzung zur Teilnahme.

*Pletzing/Stuchlik*

23-10 2. – 10. August 2010



## **„Land der vielen Himmel“. Memelland und Kurische Nehrung**

*Akademiereise auf literarischen Spuren durch Litauen*

Johannes Bobrowski schrieb über die eindrucksvolle Landschaft der Memelniederung: „Irgendwo gibts soviel Himmel, wie die Zwiebel Häute hat“. Das fast vergessene und literarisch vielfach gespiegelte Land am Strom, seine Städte und wenig besuchten Dörfer, das Haff und die Kurische Nehrung besuchen wir bei unserer literarischen und kunsthistorischen Begegnungsreise in Vergangenheit und Gegenwart. Dazu besuchen wir Wilna und Kaunas als Zentren des heutigen Litauen. Die Reise führt per Fähre von Kiel nach Memel, weiter nach Wilna, Kaunas, Willkischken und Heydekrug über Rus und Memel auf die Kurische Nehrung nach Nidden und zurück per Fähre nach Kiel. Kosten im Doppelzimmer etwa 1.200 €.

*Schürmann*

26-10 25. – 29. August 2010



## **Fünen – Hans Christian Andersens Märcheninsel**

*Akademiereise nach Dänemark*

Aufs Neue laden wir zu unseren Nachbarn im Norden. Diesmal widmen wir uns den Inseln der Ostsee, ihrer landschaftlichen Vielfalt, ihren Menschen, ihrer Literatur und Kultur. Die dänische Märcheninsel Fünen eröffnet die Reihe unserer Reisen zu den Inseln des Ostseeraums.

## Veröffentlichungen des Deutschen Kulturforums östliches Europa



Peter Oliver Loew  
**Literarischer Reiseführer  
Danzig**

### **Acht Stadtspaziergänge**

Mit zahlr. farb. u. S.-W.-Abb., Kurzbiogr.,  
Zeittafel, umfangr. Registern u. zweispr.  
Karten. 408 S., Integralbroschur m.  
Lesebändchen.

€ [D] 19,80/SFR 33,60  
ISBN 978-3-936168-43-3

Danzig mit seiner deutschen und multikulturellen Geschichte ist nicht nur literarischer Ort der Werke von Günter Grass, sondern auch vieler anderer deutscher und polnischer Schriftsteller vom Barock bis zur Gegenwart. In acht Spaziergängen präsentiert der Slawist und Historiker Peter Oliver Loew Texte von Joseph von Eichendorff, Alfred Döblin, Willibald Ombankowski, Stefan Chwin, Paweł Huelle sowie anderen Autoren.

Roswitha Schieb  
**Literarischer Reiseführer  
Breslau**

### **Sieben Stadtspaziergänge**

2., aktual. u. erw. Aufl. Mit zahlr. farb. u.  
S.-W.-Abb., Kurzbiogr., Zeittafel, umfangr.  
Registern u. zweispr. Karten. 404 S.,  
Integralbroschur m. Lesebändchen.

€ [D] 19,80/SFR 33,60  
ISBN 978-3-936168-46-4



»Dieses Buch ist für alle Generationen wichtig: für die alte, die von der Autorin behutsam und mit der Lust an lehrreichen Ausschweifungen auf sieben thematisch geordneten Wegen der Erinnerung begleitet wird, und für die junge deutsche und polnische, der gezeigt wird, daß hier ein Humus ist, auf dem eine neue europäische Gemeinsamkeit wachsen könnte.«

*Frankfurter Allgemeine Zeitung*

Das Gesamtverzeichnis aller Publikationen finden Sie unter  
[www.kulturforum.info](http://www.kulturforum.info).

Das Eiland zwischen dem Großen und dem Kleinen Belt lockt uns mit abwechslungsreicher Landschaft und ungezählten Zeugen der bewegten Kulturgeschichte. Wir wollen erkunden, woher Dänemarks berühmtester Märchenerzähler seine Inspiration nahm und begeben uns auf eine Reise in enge städtische Gassen, auf ländliche Güter, in große und in kleine Kirchen. Willkommen!

*Ode*

**18-10** 6. – 19. September 2010



### **Der Finnische Meerbusen**

*Akademiereise nach Finnland, Russland und Estland*

Die Region um den Finnischen Meerbusen und seine drei städtischen Zentren Reval/Tallinn, St. Petersburg und Helsinki/Helsingfors teilte über Jahrhunderte gemeinsame Geschichte. Unsere Akademiereise führt in das Zentrum Nordosteuropas: Mit der Fähre von Travemünde nach Helsinki, von dort nach Karelien mit Lappeenranta, Valaam und Wiborg. Weiter führt die Reise nach St. Petersburg und über Novgorod, Pskov und Narva nach Tallinn – und zurück nach Lübeck. Die Reise kostet im Doppelzimmer etwa 2.975 €, der Zuschlag für ein Einzelzimmer beträgt 465 €.

*Hackmann/Kauppal*

**17-10** 13. – 20. September 2010

### **Migration und Kulturtransfer im**

### **Ostseeraum: Danzig und Stockholm**

*Historischer Workshop für junge Erwachsene in Danzig/Gdańsk und Stockholm*

Ein zentrales Element in der Geschichte und Gegenwart des Ostseeraums ist die kulturelle Vielfalt, Ergebnis komplexer und Jahrhunderte währender Migrationsbewegungen. Der Zweite Weltkrieg und die Bevölkerungsverschiebungen auf Grundlage des Konzeptes eines ethnischen Nationalismus zerrissen historische Verbindungen, zerstörten viele Kulturräume und hatten eine gewaltsame Homogenisierung der Bevölkerung im Ostseeraum zur Folge. Doch die Spuren der durch Migration und Kulturaustausch geprägten sprachlich vielfältigen Kulturräume sind noch sichtbar. Unser Workshop will am Beispiel Danzigs und Stockholms die Spuren von Migrationsprozessen und kulturellen Transfers innerhalb des Ostseeraums dokumentieren.

*Pleitner/Pletzing*

24-10 23. – 28. September 2010



## **Burgen im Deutschordensland**

*Akademiereise durch Polen zu den Burgen im südlichen Teil des ehemaligen Ordensstaates*

1230 rief Herzog Konrad von Masowien den Deutschen Orden zur Hilfe im Kampf gegen die Prußen. Seit dieser Zeit begann der Orden, ein immer dichteres Netz von Verteidigungsanlagen zur Sicherung des Gebietes zu errichten. Noch heute zeugen viele Burgen von der Ordenszeit, von der einst größten Burganlage des östlichen Europa in Marienburg bis zu kleinen Burgen, die heute als Hotel dienen. Der Typus der preußisch-livländischen Ordensburg mit Dansker gilt als bemerkenswerter Beitrag zur europäischen Architekturgeschichte. Unsere Reise führt von Thorn über Gollub, Rehden, Allenstein, Rössel, Rhein, Rastenburg, Heilsberg und Frauenburg nach Marienwerder und zur Marienburg. Die Reise kostet etwa 840 €.

*Schürmann*

43-10 24. – 26. September 2010

## **61. Carl-Schirren-Tag. Deutschbaltische Kulturtage**

*Kulturtage der Carl-Schirren-Gesellschaft in Lüneburg*

*Wulffius*

7-10 1. – 3. Oktober 2010

## **Sarah Kirschs poetische Vermessung der (geteilten) Welt**

*Literaturwerkstatt in Bad Malente*

„Ich empfinde mich als Chronist einer Endzeit. Ich nehme auf, was es alles gibt auf der Welt. Manches, wie die Bäume, kann man nur noch betrauern. Ich versuche, alles ein wenig aufzuheben“ (1983). Die literarische Werkstatt diskutiert Gedichte von Sarah Kirsch, denen es nie an Kraft und Bereitschaft mangelte, den Erfahrungen und Bedrohungen der Zeiten in Ost und West mit tätiger und kämpferischer Menschenliebe zu begegnen. Eine Lyrik, die die Sinne mobilisiert gegen eine verbürokratisierte Wahrnehmung der Welt: „Deine Poren / sind völlig verstopft und verkommen: vernehmen / Die einfachsten Dinge nicht mehr“. Ihre lyrische Sozialisation beginnt in der DDR, die sie 1977 verlässt. Das Lesen und Verstehen von Gedichten - Wort für Wort - ist das Anliegen der Werkstatt.

*Bähtz/Rittig*

34-10 15. – 17. Oktober 2010

## **Das Baltikum im Zweiten Weltkrieg**

*Internationales Seminar in Bad Malente*

Im August 1939 schlossen das Deutsche Reich und die Sowjetunion einen Nichtangriffspakt. Das geheime Zusatzprotokoll regelte die Aufteilung Ostmitteleuropas in Einflusssphären. Infolgedessen wurden nur wenige Monate später Litauen, Lettland und Estland von sowjetischen Truppen besetzt. Auf die Inkorporation der drei Staaten in die Sowjetunion 1940 folgte die deutsche Besetzung. Während Juden und Andersdenkende verfolgt wurden, hofften die Angehörigen der baltischen Nationen, mit deutscher Hilfe ihre Unabhängigkeit wiederzugewinnen. 1944/45 wurden die baltischen Staaten von den Deutschen befreit – und von der Sowjetunion erneut in Besitz genommen. Wir fragen nach den Zielen der Besatzer, nach Widerstand, Anpassung und Kollaboration sowie den politischen Folgen der Besatzungszeit.

*Brüggemann*

20-10 22. – 24. Oktober 2010



## **Ernst Barlach und Güstrow 1910 – 2010**

*Akademiereise nach Güstrow mit der Ernst Barlach Stiftung*

1910 kam Ernst Barlach nach Güstrow und blieb in der kleinen mecklenburgischen Residenz bis zu seinem Tode 1938. Sein Leben und Schaffen in Güstrow spiegeln vielfältig die Zeit und den Raum seiner Nachbarschaft. Vor Ort wollen wir erfahren, wie Barlach in Güstrow lebte, wie er Anregung gewann und weshalb er am Ende dort nicht begraben sein wollte. Die Reise kostet etwa 260 €.

*Zühlsdorf-Böhm*

25-10 5. – 8. November 2010



## **Schiller in Weimar**

*Akademiereise nach Weimar im Schillerjahr 2010*

Weimar ist international nicht nur bekannt als Wirkungsstätte von Goethe und Schiller, Herder und Wieland, Nietzsche, Bach und Steiner, sondern auch als Zentrum architektonischer Moderne. „Wo finden Sie auf einem Fleck noch so viel Gutes“, urteilte schon Goethe über Weimar, und die Selbstdarstellung der Stadt spricht von einem „Universum der Provinz“. Ein Besuch der Stadt im Schillerjahr 2010 lässt die alte und neue Bedeutung Weimars für die Klassik sowie die folgenreiche Freundschaft zwischen Schiller und Goethe

erneut deutlich werden und hilft zugleich, die ungebrochene Aktualität Schillers als Mythos und Mensch aus verschiedenen Blickwinkeln neu zu erleben. Die Reise kostet im Doppelzimmer etwa 485 €.

*Schürmann*

**9-10** 12. – 14. November 2010

### **Uwe Johnson: Jahrestage, Band 3**

*Literaturwerkstatt in Lübeck*

Uwe Johnsons „Jahrestage“ nehmen nicht nur im Werk des Autors, sondern in der deutschen Literatur überhaupt eine Ausnahmestellung ein. Diese gründet sich sowohl auf die ambitionierte Erzählkomposition, als auch auf das Hauptthema: Die Erinnerung an die jüngste deutsche Geschichte (1931-1968) aus der Sicht einer Deutschen in New York. Gegenstand der Werkstatt ist der dritte Band der Jahrestage, den wir uns in Lektüre und Gespräch erschließen wollen. Wir knüpfen an das Seminar im März an. Neue Teilnehmer sind willkommen!

*Straßburg-Grönzin*

**44-10** 12. – 14. November 2010

### **Carl Schirren und seine Epoche**

*22. Wissenschaftliches Baltisches Seminar in Lüneburg*

*Wulffius*

**11-10** 19. – 21. November 2010

### **Westwärts – Migranten aus Polen in der Bundesrepublik Deutschland**

*Deutsch-polnisches Seminar in Bad Malente*

Seit Ende des Zweiten Weltkriegs kamen hunderttausende Menschen aus Polen in das westliche Deutschland. Polnische „Displaced Persons“, die nach dem Krieg nicht mehr in ihre Heimat zurückkehren konnten oder wollten, blieben in den westlichen Besatzungszonen. Zugleich verloren Deutsche im nach Westen verschobenen Polen ihre Heimat. Später reisten deutschstämmige Aussiedler ebenso wie politische Flüchtlinge in die Bundesrepublik aus. Nach dem Beitritt Polens zur EU stellt sich die Frage, ob die Grenzen Deutschlands für polnische Migranten geöffnet werden sollen. Wir fragen nach Formen und Beweggründen, Chancen und Grenzen der Migration von Polen nach Deutschland.

*Herget*

42-10 19. – 21. November 2010

### **Kulturtage Mare Balticum**

*Kulturtage der Deutsch-Baltischen Gesellschaft in Darmstadt*

v. Auer

14-10 5. – 11. Dezember 2010

### **Deutschland – ein Wintermärchen?**

*Dritter internationaler Winterkurs für Studenten der Germanistik aus Polen, den baltischen Staaten, Russland und Weißrussland mit der Deutschen Auslandsgesellschaft in Lübeck*

Deutschland im Dezember: Weihnachtsmärkte, geschmückte Schaufenster, Lebkuchen und Kerzenschein. Wie aber sieht der Alltag in Deutschland aus? Der Winterkurs für Studierende der Germanistik ermöglicht Einblicke in Sprache und Wirtschaft, Literatur und Politik, Journalismus und Geschichtsdarstellung. Eine Exkursion führt nach Hamburg. Teilnahme auf Einladung.

Pletzing

## HeimatReise

unser Angebot umfasst

### **Studienreisen, Wochenend- & Tagesausflüge**

im ehemaligen Ostbrandenburg, der heutigen Ziemia Lubuska unter anderem:

- auf Jakobswegen zu Fuß oder per Rad
- Schlösser und Gärten in der Neumark
- Unterkunftsvermittlung, z.B. Reiterhöfe
- Zusatzangebote für Radwandern auf dem Oder-Neiße-Weg
- Abenteuer- und Kulturreisen in die historische Grenzmark an der Odra

**individuelle Reisen** an Orte der eigenen Familiengeschichte in Polen und Kaliningrad für Einzelreisende und Familien. Persönliche Reisebegleitung oder Komplettreise, sowie **Recherchen** zur Familiengeschichte

**Stadtspaziergänge** in Frankfurt (Oder) und Stübice

www.HeimatReise.eu

Telefon: 0335/ 280 23 58

Telefon und Fax: 0335/ 86 96 440

Email: kontakt@HeimatReise.eu

Ziegelstraße 28, 15230 Frankfurt (Oder)



## PROJEKTE:

### 32-10 **Der Ostseeraum: Auf dem Weg zu einer gemeinsamen Identität?**

*Projekt zur Geschichte und Kultur des Ostseeraums*

Im Ostseeraum bestehen seit dem Mittelalter Kulturräume, die von unterschiedlichen Ethnien, Sprachen und Religionen geprägt wurden. Die meisten dieser Regionen waren im Zeitalter des Nationalismus umstritten und nicht selten umkämpft. Der Zweite Weltkrieg und der Kalte Krieg zerrissen die historischen Verbindungen. Um ein gemeinsames Bewusstsein des Ostseeraums zu schaffen, gilt es heute, nationale Vereinnahmungen von Geschichte und Kultur zu überwinden und die Perspektiven europäisch zu erweitern. Dann wird deutlich, dass Kultur und gemeinsame Werte nicht durch nationale Abgrenzung, sondern durch gegenseitige Verflechtung verschiedener Traditionen entstehen. An die Stelle rückwärts gewandter Erinnerungspolitik tritt die gemeinsame Arbeit an einer Identität des Ostseeraums. Ein adäquates Mittel für die Schaffung einer gemeinsamen Identität des Ostseeraums ist ein Ostseegeschichtsbuch. Es veranschaulicht die historischen und kulturellen Gemeinsamkeiten der Nationen und Regionen an der Ostsee. Das Buch zeigt, dass die Geschichte des Ostseeraums mehr ist als die Addition nationaler Geschichtserzählungen, reflektiert aber auch unterschiedliche Standpunkte und Perspektiven.

*Pletzing*

### 33-10 **Estnische Displaced Persons in Deutschland**

*Ausstellungs- und Forschungsprojekt*

Am Ende des Zweiten Weltkrieges befanden sich Zehntausende Esten in Deutschland, die nicht in ihre Heimat zurückkehren konnten. Die Mehrheit dieser „Displaced Persons“ war vor den sowjetischen Besatzungstruppen geflohen, manche hatten während des Krieges mit den Deutschen zusammengearbeitet. Heute ist dieser Aspekt der Nachkriegsgeschichte in Estland wie in Deutschland beinahe vergessen. Das Projekt dokumentiert den Alltag der estnischen Displaced Persons in den Flüchtlingslagern und fragt nach den Beziehungen zwischen Deutschen und DPs.

*Jürisson*

## 35-10 **Königsberg – Kaliningrad: Lebendige Erinnerungen**

*Dokumentationsprojekt zur Stadtgeschichte  
Königsbergs/Kaliningrads*

Die dramatische Geschichte von Königsberg/Kaliningrad ist einer der wesentlichen Gründe dafür, dass das Selbstbild der Kaliningrader immer noch unklar ist. Ohne die Erinnerung an die Vergangenheit ist eine Zukunft nicht möglich, doch der freie Zugang zur Vorkriegsgeschichte der Stadt und Region wurde erst in den neunziger Jahren des 20. Jahrhunderts möglich. Viele Zeugnisse der Geschichte sind schon für immer verlorengegangen. Die verbliebene Überlieferung festzuhalten, für die heutigen Bewohner der Stadt darzustellen, zugänglich zu machen, sie für künftige Generationen zu bewahren und somit die Kontinuität der Geschichte wiederherzustellen – das sind die zentralen Ziele des Projektes.

*Kolbaneva*

### **EINE AKADEMIE – ZWEI STANDORTE**

Zum Jahreswechsel 2009/2010 eröffnet die Academia Baltica im Haus der Gustav-Heinemann-Bildungsstätte (Schweizer Straße 58, 23714 Bad Malente-Gremsmühlen) ihr Büro Malente. Sitz der Academia Baltica ist weiterhin Lübeck. Sie erreichen uns fortan an beiden Standorten unter unserer Lübecker Anschrift und den bekannten Telefonnummern und E-Mail-Adressen.

### **AUS DER ARBEIT DER AKADEMIE:**

#### **Śladami żydowskimi po Kaszubach. Przewodnik Jüdische Spuren in der Kaschubei. Ein Reisehandbuch**

Hg. von Miłostawa Borzyszkowska-Szewczyk und Christian Pletzing. Gdańsk, München 2010, 450 S., 26,90 €

Die Kaschubei ist eine Region im historischen deutsch-polnischen Grenzland, deren Geschichte vom Zusammenleben verschiedener Nationen, ethnischer Gruppen und Religionen geprägt war – unter ihnen Juden. Spuren jüdischen Lebens finden sich noch heute in der Architektur, in Archiven, Sprache und Literatur. Das zweisprachige Reisehandbuch dokumentiert Orte jüdischer Geschichte und Kultur in der Kaschubei und Danzig.

## Partner und freie Mitarbeiter des Programms 2010

Dr. Dietmar Albrecht, Ratekau; Dr. des. Knud Andresen, Bad Malente; Frank v. Auer, Mainz; Dr. Dieter Bähntz, Halle; Dr. Miłostawa Borzyszkowska-Szewczyk, Danzig; Prof. Dr. Józef Borzyszkowski, Danzig; Prof. Dr. Marion Brandt, Danzig; Prof. Dr. Karsten Brüggemann, Tallinn/Reval; Joachim Bussiek, Schwerin; Ernst Christ, Kiel; Dr. Andreas Degen, Berlin; Arne Feddersen, Lübeck; Dr. Andreas Fülberth, Kiel; Karoline Gil, Leipzig; Dr. Małgorzata Grzywacz, Poznań/Posen; Prof. Dr. Jörg Hackmann, Stettin; Helge Hellberg, Kiel; Beate Herget M.A., München; Martin Herold, Lübeck; Piotr Jankowiak, Poznań/Posen; Sander Jürisson, Tallinn/Reval; Doz. Dr. Kristina Kaiserová, Ústí nad Labem/Aussig; Pekka Kauppala, Helsinki; Rasa Kazlauskienė, Vilnius/Wilna; Marina Kezika, Daugavpils/Dünaburg; Thorsten Kleine, Kiel; Svetlana Kolbaneva, Kaliningrad/Königsberg; Kornelia Kurowska, Allenstein; Danuta Kulig-Szopinski M.A., Lübeck; Prof. Dr. Mati Laur, Dorpat; Prof. Dr. Ilgvars Mišāns, Riga; Lina Motuzienė, Nida/Nidden; Dr. Eckhart Neander, Braunschweig; Torsten Ode, Rostock; Dr. Sergij Osatschuk, Czernowitz; André Pleintinger, München; Dr. Berit Pleitner, Oldenburg; Roland Rittig, Zeitz; Prof. Dr. Heinz Schürmann, Bielefeld; Doz. Dr. Nijolė Strakauskaitė, Klaipėda/Memel; Almut Straßburg-Grönzin, Bremen; Patricia Stuchlik, München; Dr. Andrzej Talarczyk, Stettin; Prof. Dr. Ralph Tuchtenhagen, Hamburg; Wolf-Paul Wulffius, Kiel; Prof. Dr. Jürgen Ziechmann, Südmoslesfehn; Dr. Petra Zühlendorf-Böhm, Güstrow; Piotr Żwak, Opole/Oppehn.

### Bei Ruthenen, Seto, Tartaren und Huzulen – Eine Entdeckungsreise zu unbekanntem Kulturen



Ruth Leiserowitz (Hg.)  
**Die unbekanntem Nachbarn**  
Minderheiten in Osteuropa

288 Seiten, 1 Karte, Broschur  
ISBN 978-3-86153-492-1  
19,90 €

Portofrei bestellen:  
[www.christoph-links-verlag.de](http://www.christoph-links-verlag.de)

Alle osteuropäischen Länder sind geprägt durch die Existenz zahlreicher Minderheiten. Ihr Leben, ihre Kultur und Geschichte haben diese über Jahrhunderte hinweg bereichert und auch miteinander verbunden. Der Zweite Weltkrieg hat mit seinen Umsiedlungsaktionen viele Kulturlandschaften zerrissen. Die sozialistische Staatsideologie überlagerte viele Traditionen. In elf Reportagen wird die gegenwärtige Situation exemplarisch beschrieben, speziell in den baltischen Ländern.

Ch. Links Verlag · Schönhauser Allee 36 · 10435 Berlin · [www.christoph-links-verlag.de](http://www.christoph-links-verlag.de)



## **AKADEMIEREISEN – BEGEGNUNGEN MIT DEN NACHBARN**

16. – 21. Mai 2010

**Inselzeit auf Hiddensee**

20. – 23. Juni 2010

**Schlösser, Herrenhäuser und Parks in Westmecklenburg**

2. – 10. August 2010

**„Land der vielen Himmel“. Memelland und Kurische Nehrung**

*Akademiereise nach Litauen*

25. – 29. August 2010

**Fünen – Hans Christian Andersens Märcheninsel**

*Akademiereise nach Dänemark*

6. – 19. September 2010

**Der Finnische Meerbusen**

*Akademiereise nach Finnland, Russland und Estland*

23. – 28. September 2010

**Burgen im Deutschordensland**

*Akademiereise nach Polen*

22. – 24. Oktober 2010

**Ernst Barlach und Güstrow 1910 – 2010**

5. – 8. November 2010

**Schiller in Weimar**

